



Presseinformation // 08. Juli 2013

Kunst- und Kultur für Menschen in Armut

Nachbericht zur Fachtagung „Armut und Kultur: Teilhabe von Menschen mit wenig Geld am kulturellen Leben“ am 3. Juli 2013 in Stuttgart

Am 3. Juli 2013 veranstaltete KULTUR FÜR ALLE Stuttgart e.V. im Treffpunkt Rotebühlplatz eine Fachtagung zum Thema „Armut und Kultur: Teilhabe von Menschen mit wenig Geld am kulturellen Leben“. Initiativen aus ganz Deutschland reisten zu diesem Treffen nach Stuttgart: Kulturpass Esslingen, Kultur für Alle Frankfurt, Kultur für Alle Nürtingen, Kultur für Alle Osnabrück, Kulturloge Berlin, Kulturloge Hamburg, Kulturloge Lahn-Dill, Kulturloge Ulm, Kuka – Kulturkarte Passau, dabei sein e.V. Darmstadt, KulturDrehscheibe Leverkusen e.V., Freiwilligenagentur Traunstein und eine Vertreterin aus Mannheim. Außerdem nahmen Vertreter von Stuttgarter Kultureinrichtungen teil: Kultur in der Vesperkirche, Musik der Jahrhunderte Stuttgart e.V., Netzwerk Neue Musik Baden-Württemberg und Linden-Museum Stuttgart. Abgerundet wurde die Teilnehmerrunde durch einen Vertreter der Breuninger Stiftung, die das Projekt gefördert hat.

Zugang zu Kultur- und Freizeitangeboten für alle BürgerInnen möglich?

Zu Beginn stellte Dr. Dietrich Engels, Leiter des Instituts für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik Köln (ISG), die Ergebnisse seiner empirischen Forschung zum Thema „Armut und Teilhabe an Kultur- und Freizeitangeboten“ vor. Dabei stand die Frage im Mittelpunkt, ob alle Bürgerinnen und Bürger die gleichen Chancen haben, an Kultur- und Freizeitangeboten teilzunehmen, oder ob bestimmte Personengruppen von der gesellschaftlichen Teilhabe ausgeschlossen bleiben. Auch die häufige Vermutung, dass Kinder aus einkommensschwachen Familien in dieser Hinsicht benachteiligt sind, wurde überprüft. Der Referent hatte diese Fragen im Rahmen der Armuts- und Reichtumsberichterstattung der Bundesregierung untersucht und dazu Daten des

Entwickelt und gefördert durch die



Bürgerstiftung
Stuttgart



BREUNINGER
STIFTUNG

In Kooperation mit

STUTTGART



KULTUR FÜR ALLE STUTT GART E.V. | Willi-Bleicher-Str. 20 | 70174 Stuttgart | Tel. 0711 / 828 595 06 | Fax 0711 / 224 77-23 | info@kultur-fuer-alle.net | www.kultur-fuer-alle.net | **SITZ STUTT GART** Amtsgericht Stuttgart | VR 720677 | Steuernummer 99019/41634 | **VORSTAND** Harald Wohlmann (Vorsitzender) | Alexander Günsilius | Gudrun Hähnel | Peter Jakobkeit | **BANKVERBINDUNG** BW-Bank Stuttgart | Konto 1090961 | BLZ 600 501 01 |

Zweck des Vereins ist die Förderung der Teilhabe aller Gesellschaftsgruppen an Kunst und Kultur. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Sozio-Oekonomischen Panels (SOEP) sowie einer Schülerbefragung im Rahmen der Studie „Armut von Kindern und Jugendlichen im Saarland“ ausgewertet. Außerdem berücksichtigte Dr. Engels das mit Anfang 2011 von der Bundesregierung eingeführte „Bildungs- und Teilhabepaket“, das Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Kultur- und Freizeitangeboten besser erschließen soll. Dr. Engels zog das Fazit, dass Personen mit geringer Bildung und geringem Einkommen nur in geringem Maße an Kultur- und Freizeitangeboten teilnehmen. Diese Differenzierung beginne bereits im Schulalter. Armut verhindere also die Teilhabe an Kultur- und Freizeitangeboten, aber man könne etwas dagegen tun, wie die Arbeit aller anwesenden Initiativen deutlich machte. Offen blieb die Frage, ob Menschen in Armut nicht an Kultur teilnehmen wollen aufgrund anderer Interessensschwerpunkte oder tatsächlich aufgrund ihrer finanziellen Situation nicht teilhaben können.

Deutschlandweiter Austausch - Aufbau eines Netzwerkes

Nach einer Mittagspause standen im Rahmen von zwei Arbeitsgruppen verschiedene Aspekte der niedrigschwelligen Kulturvermittlung im Mittelpunkt der Diskussionen. Eine Gruppe befasste sich mit den jeweiligen Leitideen der einzelnen Initiativen sowie deren Vor- und Nachteilen. Die andere Gruppe diskutierte strukturelle Aspekte der Kulturvermittlung und stellte den Entstehungsprozess, mögliche Stolpersteine, vorhandene Strukturen sowie Tipps und Anregungen zusammen. Alle Teilnehmer waren sich jedoch einig, dass die vorhandenen Strukturen nur in Verbindung mit den regionalen Gegebenheiten funktionieren und daher nicht auf andere Gegenden übertragen werden können. Einige allgemeine Anregungen konnten daraus trotzdem gezogen werden. Unterschieden wurde auch zwischen der sogenannten „Pass-Idee“ und der Arbeit der „Kulturlogen“. Letztere legt den Schwerpunkt auf die Kartenvermittlung mit persönlichem Kontakt. Die sogenannten „Kulturgäste“ werden von meist ehrenamtlichen Personen in Hinblick auf die bei der Anmeldung hinterlassenen Interessensschwerpunkte angerufen und zu Kulturveranstaltungen, für die der Veranstalter Karten zur Verfügung gestellt hat, eingeladen. Diese personalintensive Aufgabe fällt bei der „Pass-Idee“ weg, da die betroffenen Personen über eine Karte verfügen (in Stuttgart die „Bonuscard + Kultur“), die sie zum kostenfreien Kunst- und Kulturbesuch bei bestimmten Kultureinrichtungen berechtigt, die jeweils ein bestimmtes Kontingent für Menschen mit einem solchen Pass zur

Zweck des Vereins ist die Förderung der Teilhabe aller Gesellschaftsgruppen an Kunst und Kultur. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Verfügung stellen. Diskutiert wurde auch, ob es sinnvoll ist, Menschen in Armut komplett kostenfreie Kulturbesuche zu ermöglichen. Ein symbolischer Obolus von beispielsweise einem Euro pro Jahr könnte für beide Seiten für ein Agieren auf Augenhöhe sinnvoll sein und vor allem die gegenseitige Wertschätzung erhöhen.

Die TeilnehmerInnen der Fachtagung waren überzeugt, dass sich verschiedene Vermittlungsmethoden gegenseitig befruchten können. Daher wurde der Aufbau eines deutschlandweiten Netzwerkes aller Initiativen, die niedrigschwellige Kulturvermittlung anbieten, angedacht. Dies könnte beispielsweise in Form eines Online-Forums umgesetzt werden. In jedem Fall aber ist ein weiterer Austausch im Sommer 2015 geplant.

Kontakt

KULTUR FÜR ALLE Stuttgart e.V.

Eva Ringer

Willi-Bleicher-Str. 20

70174 Stuttgart

Tel. 0711 82 85 95 06

Fax 0711 224 77-23

eva.ringer@kultur-fuer-alle.net

www.kultur-fuer-alle.net

Zweck des Vereins ist die Förderung der Teilhabe aller Gesellschaftsgruppen an Kunst und Kultur. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Entwickelt und gefördert durch die



In Kooperation mit

STUTTGART

